

## ANFRAGE

An Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München



11.02.2021

### Verlorene Jugend durch Corona?

Es ist richtig und wichtig, dass wir den Fokus auf die alten und kranken Menschen richten, die durch eine Covid-Infektion einem besonderen Mortalitätsrisiko ausgesetzt sind. Aber wir dürfen dabei keinesfalls die jungen Menschen aus dem Blick verlieren, die zwar weniger Angst um Leib und Leben haben müssen, dennoch spürbar und zunehmend an den Folgen der Corona-Pandemie leiden. Hier ist die Landeshauptstadt München in ihrer Verantwortung für die Daseinsvorsorge besonders gefordert. Wir fragen daher den Oberbürgermeister:

1. Gibt es belastbare Zahlen, wie sich die häusliche Gewalt in München seit Beginn der Corona-Pandemie entwickelt hat und was wird dagegen getan?
2. Gibt es ausreichend Angebote für Online-Beratung und wie werden die Kinder/Jugendlichen erreicht in Zeiten der persönlichen Kontaktreduktion?
3. Sind mehr Kinder/Jugendliche als in den vorangegangenen Jahren in der Schule versetzungsgefährdet?
4. Hat die Zahl der Kinder/Jugendlichen mit Essstörungen oder Depressionen zugenommen?
5. Ist eine erhöhte Zahl psychischer Belastungen und/ oder Störungen bei Kindern und Jugendlichen festzustellen? Wenn ja, sind diese psychischen und körperlichen Reaktionen auf die Corona-Pandemie sowie die damit verbundene soziale Distanz zurückzuführen?
6. Wie viele zusätzlichen Stellen wurden für die Hilfe von Kindern und Jugendlichen im Rahmen der Coronapandemie im Haushalt 2021 neu geschaffen und welche zusätzlichen finanziellen Mittel bereitgestellt? Mussten Einrichtungen aufgrund mangelnder Finanzierung geschlossen werden?
7. Welche Kinder- und Jugendeinrichtungen waren während der andauernden Pandemie geöffnet oder/ und welche Angebote wurden für Kinder und Jugendliche gemacht?

**Prof. Dr. med. Hans Theiss (Initiative)**  
Stadtrat

**Alexandra Gaßmann**  
Stadträtin

**Beatrix Burkhardt**  
Stadträtin